



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

**Friedens
Fest*22
#Zusammenhalt**

Pressemitteilung

Augsburg, 20.07.2022

Seite 1/2

Im Sport vereint?

Podiumsgespräch mit Lasse Müller, Keren Vogler (beide Makkabi Deutschland) und Dr. Markwart Herzog

Donnerstag, 28. Juli 2022 | 19.00 Uhr | 11er Fußball.Kultur.Kneipe

Zusammenhalt auf der einen und Ausgrenzung auf der anderen Seite gehören zusammen – ganz besonders im Sport. Je mehr man um die Wende zum 20. Jahrhundert hin jüdische Sportlerinnen und Sportler aus den bestehenden Turnvereinen ausgrenzte, desto mehr Vereine mit überwiegend oder ausschließlich jüdischen Mitgliedern entstanden.

Auch heute gibt es im Sport Antisemitismus und auch heute gibt es wieder jüdische Sportvereine. Wir diskutieren mit Lasse Müller und Keren Vogler von Makkabi Deutschland und dem Historiker Dr. Markwart Herzog (Direktor der Schwabenakademie Irsee) über Judentum und Sport heute und nehmen dabei Bezug auf historische Parallelen und Unterschiede. Es moderiert Dr. Carmen Reichert (Direktorin JMAS).

Als Präsidiumsmitglied von MAKKABI Deutschland ist **Keren Vogler** für die Bereiche Jugend, Prävention sexualisierter Gewalt und Teilhabe zuständig – gleichzeitig ist sie Vorstand der 2019 gegründeten MAKKABI Deutschland Jugend. Vogler engagiert sich darüber hinaus stark in der Deutschen Sportjugend, wo sie gegenwärtig die Rolle der Sprecherin für Verbände mit besonderen Aufgaben innehat.

Lasse Müller promoviert zum Thema „Antisemitismus im Amateurfußball“ am Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt, an der er zuvor sein Masterstudium Sozialwissenschaften des Sports abschloss und als wissenschaftlicher Mitarbeiter zu den Implikationen von Migration auf die Anforderungsprofile von Sportvereinen forschte. Seit 2020 ist Müller Bildungsreferent bei Zusammen1 und koordiniert die Aktivitäten des Projekts im Bereich der Empirischen Sozialforschung.

Dr. Markwart Herzog ist Sport-, Kultur- und Religionshistoriker. Seit 2009 ist er Direktor der Schwabenakademie Irsee. Seine Forschungen, Veröffentlichungen und Vorträge befassen sich mit der Kultur- und Mediengeschichte des Sports, der

Pressemitteilung

Augsburg, 20.07.2022

Seite 2/2

Erinnerungs- und Bestattungskultur des Fußballsports, mit der Geschichte des Frauenfußballs und des Sports unter dem NS-Regime.

Ort: 11er Fußball.Kultur.Kneipe, Dominikanergasse 14, 86150 Augsburg

Eintritt frei!

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms zum Augsburger Friedensfest*22*

Pressefoto:



F_Heinz_Landmann: Heinz Landmann beim Hochsprung beim 2. Jugend-Sport-Treffen der PTGA, 1937. Die „Private Tennisgesellschaft Augsburg“ wurde Ende der 20er Jahre gegründet. Nachdem Jüdinnen*Juden aus der Volksgemeinschaft ebenso ausgeschlossen wurden wie aus Sportvereinen entwickelte sie sich zu einer »Insel im braunen Meer«, wie es ein Zeitzeuge formulierte.
© JMAS/Sammlung Henry Landman

Eine hochauflösende Version des Fotos finden Sie auf unserer Website unter www.jmaugsburg.de/presse.

Über einen Hinweis auf das Gespräch sowie eine Berichterstattung freuen wir uns.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700
www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.